



Statistischer Bericht



Schlachtungen, Milchanlieferung und Geflügelhaltung im Freistaat Sachsen

Dezember 2009

C III 2 – m 12/09

Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl

Inhalt

	Seite
Rechtsgrundlagen	2
Erläuterungen	2
Ergebnisdarstellung	3

Tabellen

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2009	4
2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2009	4
3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten	5
4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2009 nach Haltungskapazität	5
5. Milcherzeugung und -verwendung nach Monaten	6
6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern	6
7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen	7

Abbildungen

Abb. 1 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Sachsen zum 1. Dezember 2009	8
Abb. 2 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Deutschland zum 1. Dezember 2008	8

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlagen

Die Erhebungen der Schlachtungs- und Schlachtgewichtsstatisik sowie der Geflügel- und Milchstatistik erfolgen auf der Grundlage folgender Gesetze:

- Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 1386) in Verbindung mit
- Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

Erläuterungen

Schlachtungen

Die Dokumentation der Anzahl der geschlachteten Tiere, der Durchschnittsschlachtgewichte und der Gesamtschlachtmenge vereint zwei unterschiedliche Statistiken, die Schlachtungs- und die Schlachtgewichtsstatisik. In der Schlachtungsstatistik werden monatlich die Meldungen der Tierärzte und Fleischkontrolleure über beschaute Schlachtungen - getrennt nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inlands- und Auslandstieren - ausgewertet. Die als genusstauglich beurteilten Tiere werden monatlich nach bestimmten Gruppierungen ausgewiesen. Mittels der von den Schlachthöfen gemeldeten Durchschnittsschlachtgewichte für Ochsen, Bullen, Kühe, Färsen, Kälber, Jungrinder unter zwölf Monate und Schweine wird die Gesamtschlachtmenge für den Freistaat Sachsen berechnet. Hierbei wird für die Rinderkategorien das durchschnittliche Schlachtgewicht aus den Ergebnissen der sächsischen und thüringischen Schlachtbetriebe verwendet. Bei Schweinen kommen nur die Ergebnisse der sächsischen Schlachtereien zur Anwendung. Bei Rindern und Schweinen erfolgt eine Umrechnung der erfassten Schlachtgewichte von Warm- in Kaltgewicht unter Verwendung des Faktors 0,98. Für Ziegen wird ein einheitliches Schlachtgewicht von 18, bei Schafen von 30, bei Lämmern von 18 und bei Pferden von 264 Kilogramm verwendet. Seit 2009 werden die Schlachtmengen der Kälber- und Jungrinderschlachtungen (über acht bis unter zwölf Monate) der Rindfleischmenge insgesamt zugeordnet. Weiterhin werden seit diesem Zeitpunkt die Schafschlachtungen in Schlachtungen von Lämmern und Schlachtungen von übrigen Schafen unterteilt. Beachten Sie diese Änderungen bei Jahresvergleichen der Schlachtmengen und -gewichte. Im vorliegenden Bericht werden auch Schlachtmengen aus Hauschlachtungen bei Schweinen veröffentlicht. Hierbei wird das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht zu Grunde ge-

legt. Differenzen im Zahlenmaterial entstehen durch unabhängiges Runden.

Geflügel

Die Ergebnisse der Legehennenhaltung und Eierzeugung enthalten Daten von Unternehmen mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen.

Milchstatistik

Die Milchstatistik enthält Angaben über die von den Milchkühaltern des Freistaates Sachsen erzeugte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt), die an die Molkereien gelieferte Rohmilch (natürlicher Fettgehalt) und die durchschnittliche Milchleistung je Kuh und Monat bei Verwendung der Milchkuhbestände zu Stichtagszählungen. Die Information zur Milchlieferung an Molkereien erfolgt entsprechend der Verordnung über Meldepflichten über Marktordnungswaren (Marktordnungswaren-Meldeverordnung) vom 24. November 1999 (BGBl. I S. 2286) in der jeweils geltenden Fassung. Seit Anfang 2009 wird die Sammlung dieser Daten für ganz Deutschland zentral durch die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung durchgeführt. Die Statistischen Landesämter übernehmen davon die jeweiligen Landesdaten. Diese sind nach Kreisen gegliedert und enthalten auch die Lieferungen an Molkereien in andere Bundesländer. Die Angaben der Kreisfreien Städte sind folgenden Landkreisen zugeordnet: Chemnitz, Stadt - Zwickau; Dresden, Stadt - Meißen; Leipzig, Stadt - Leipzig.

Ergebnisdarstellung

Schlachtungen und Fleischerzeugung

Im Dezember 2009 wurden in Sachsen 56 780 Tiere geschlachtet, was eine Schlachtmenge von 5 798 Tonnen Fleisch ergab. Diese Fleischmenge lag um 76 Tonnen (1,3 Prozent) über dem Ergebnis des entsprechenden Vorjahresmonats. Von der im Berichtsmonat erschlachteten Fleischmenge entfielen 81,1 Prozent auf Schweine- und 17,6 Prozent auf Rindfleisch. Der Anteil an Schaf-, Ziegen- und Pferdefleisch lag bei 1,3 Prozent. 94,9 Prozent der Gesamtschlachtmenge kamen aus gewerblichen Schlachtungen (5 500 Tonnen) und 5,1 Prozent aus Hauschlachtungen (298 Tonnen). Die im Dezember erschlachtete Rindfleischmenge von 1 022 Tonnen resultierte aus der Schlachtung von 3 931 Tieren. Das waren 74 Tonnen (6,8 Prozent) weniger als im entsprechenden Vorjahreszeitraum. Unter den Rindern waren 842 Bullen und Ochsen, 1 867 Kühe, 611 Färsen sowie ebenfalls 611 Kälber und Jungrinder unter zwölf Monaten. Im Dezember 2009 wurden 451 Rinder hausgeschlachtet, die 118 Ton-

nen Fleisch erbrachten. Das durchschnittliche gewerbliche Schlachtgewicht bei Rindern (einschließlich Kälber) betrug 260 Kilogramm. Für die Erzeugung von 4 704 Tonnen Schweinefleisch wurden im Berichtsmonat 48 674 Tiere gewerblich und 1 555 hausgeschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind das insgesamt 152 Tonnen (3,3 Prozent) mehr Schweinefleisch. Die aus Hausschlachtungen stammende Fleischmenge betrug 146 Tonnen. Die Schweine brachten ein durchschnittliches gewerbliches Schlachtgewicht von 94 Kilogramm auf die Waage. Außerdem wurden im Freistaat 65 Tonnen Schaffleisch durch die Schlachtung von 2 464 Schafen erzeugt. Darunter waren 1 666 Hausschlachtungen. Weiterhin wurden im Berichtsmonat 140 Ziegen und 16 Pferde geschlachtet. Diese Schlachtungen erbrachten 2,5 Tonnen Ziegen- bzw. vier Tonnen Pferdefleisch.

Eiererzeugung

In den Betrieben mit mehr als 3 000 Hennenhaltungsplätzen wurden im November 2009 insgesamt gut 62,3 Millionen Hühnereier erzeugt. Im Vergleich zum November 2008 sind das 17,7 Millionen Eier (22,1 Prozent) weniger. Die durchschnittliche Legeleistung je Henne betrug im Berichtsmonat gut 26 Eier. Am 1. Dezember 2009 verfügten diese Unternehmen über knapp 4,1 Millionen Halteplätze, die mit 2,16 Millionen Legehennen zu 53,2 Prozent ausgelastet waren. Gegenüber dem Vorjahresmonat waren das 1,02 Millionen Legehennen (32,0 Prozent) weniger. Die Auslastung sank um 23,5 Prozentpunkte. Der Rückgang der Eiererzeugung liegt in der Beendigung der herkömmlichen Käfighaltung zum 31. Dezember 2009 begründet. Die geringe Auslastung ist teilweise in der Schaffung neuer, jedoch noch nicht belegter Plätze in der Bodenhaltung begründet.

Rohmilchanlieferung

Die im November 2009 an Molkereien gelieferte Milchmenge betrug 121 535 Tonnen. Damit lag die Rohmilchanlieferung um 3 155 Tonnen (2,5 Prozent) unter dem Vorjahresmonat. Die Gesamterzeugung von 123 324 Tonnen entsprach einer durchschnittlichen monatlichen Milchleistung von 645 Kilogramm je Kuh. 98,6 Prozent der Milch wurden an Molkereien und Händler geliefert und 1,3 Prozent verfüttert. Ein geringer Teil der erzeugten Milch wurde in den Haushalten der Milchproduzenten selbst verbraucht bzw. über die Direktvermarktung abgesetzt. Mit 105 357 Tonnen wurden 86,7 Prozent der Rohmilch an sächsische Molkereien geliefert.

1. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Dezember 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Gewerbliche Schlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	346	.	317	.	826	40
Direktionsbezirk Dresden	669	214	80	108	5 167	296	4
Direktionsbezirk Leipzig	.	70	.	30	.	176	34
Sachsen	3 480	630	1 834	455	48 674	1 298	78
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-7,3	-33,5	-4,4	-13,5	-1,9	-53,2	-53,8
zum Vorjahr	-4,2	-19,0	-4,7	15,2	4,2	-13,3	-16,1
Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg	260	357	274	251	94	25	18
Schlachtmenge in t	904	225	503	114	4 558	33	1
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-14,1	-33,3	-5,8	-14,5	-3,4	-53,2	-53,8
zum Vorjahr	-6,5	-17,7	-6,4	12,1	3,4	0,2	-16,1
Hausschlachtungen							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	205	79	18	71	490	805	45
Direktionsbezirk Dresden	174	61	10	56	562	251	7
Direktionsbezirk Leipzig	72	23	5	29	503	110	10
Sachsen	451	163	33	156	1 555	1 166	62
Veränderungen in %							
zum Vormonat	-42,5	-48,7	-56,0	-33,3	-36,8	-60,0	-49,2
zum Vorjahr	-10,0	-3,0	-28,3	-13,8	2,8	-17,5	51,2
Schlachtmenge in t	118	58	9	39	146	27	1

2. Schlachttaugliche Tiere und Schlachtmenge im Jahr 2009¹⁾

Merkmal	Rinder insgesamt	Darunter			Schweine	Schafe und Lämmer	Ziegen
		Bullen	Kühe	Färsen ²⁾			
Schlachtungen insgesamt							
Anzahl der geschlachteten Tiere							
Direktionsbezirk Chemnitz	.	6 025	.	4 164	.	13 809	1 153
Direktionsbezirk Dresden	7 746	3 009	1 140	1 701	69 093	7 303	339
Direktionsbezirk Leipzig	.	1 177	.	533	.	2 550	323
Sachsen	44 228	10 211	22 866	6 398	584 876	23 662	1 815
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	3,7	-7,0	5,4	13,2	4,6	-4,9	-5,2
Schlachtmenge in t	12 171	3 641	6 295	1 652	55 404	607	33
Veränderungen in %							
zum Vorjahr	3,3	-6,6	5,5	13,2	4,3	10,9	-5,2

1) vorläufige Ergebnisse

2) ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

3. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen nach Monaten ¹⁾

Zeitraum	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
2009 Januar	52	4 149 574	3 312 646	79,8	82 952 780	25,6
Februar	52	4 154 484	3 180 636	76,6	71 226 189	22,3
März	52	4 149 454	3 219 283	77,6	87 678 754	26,8
April	52	4 163 774	3 320 344	79,7	84 341 432	26,1
Mai	52	3 899 804	3 145 835	80,7	79 609 577	25,8
Juni	50	3 818 418	3 035 091	79,5	77 258 423	26,2
1. Halbjahr	52 ⁴⁾	4 055 918 ⁴⁾	3 202 306 ⁴⁾	79,0	483 067 155	152,7
Juli	51	3 832 050	2 855 163	74,5	75 062 157	26,3
August	51	3 837 450	2 851 231	74,3	74 165 071	26,5
September	51	3 666 450	2 740 859	74,8	69 170 612	25,7
Oktober	51	3 667 450	2 650 886	72,3	67 978 031	26,0
November	51	3 682 570	2 583 184	70,1	62 327 419	26,3
Dezember	51	4 063 556	2 162 732	53,2	...	...

4. Legehennenhaltung und Eierzeugung in Unternehmen mit 3 000 und mehr Hennenhaltungsplätzen im November 2009 nach Haltungskapazität ¹⁾

Haltungskapazität	Betriebe	Hennenhaltungsplätze	Legehennen ²⁾ am 1. des Berichtsmonats	Auslastung der Haltungsplätze	Erzeugte Eier ³⁾	Legeleistung Eier je Henne
	Anzahl			%	Stück	
unter 5 000	8	31 510	23 507	74,6	551 678	23,5
5 000 - 10 000	8	55 400	41 040	74,1	886 339	22,6
10 000 - 30 000	19	315 532	271 707	86,1	6 367 809	24,5
30 000 - 100 000	10	543 138	445 662	82,1	11 659 349	27,4
100 000 und mehr	6	2 736 990	1 801 268	65,8	42 862 244	26,4
Insgesamt	51	3 682 570	2 583 184	70,1	62 327 419	26,3

1) vorläufige Ergebnisse

2) einschließlich legereifer Junghennen und Legehennen in der Mauser

3) einschließlich Bruch-, Knick- und Junghenneneier

4) Halbjahresdurchschnitt

5. Milcherzeugung und -verwendung¹⁾ nach Monaten

Zeitraum	Milcherzeugung insgesamt	Davon			Milchleistung je Kuh	
		an Molke-reien geliefert ²⁾	verfütterte Milch	sonstige Verwendung	im Berichts-zeitraum	je Kalen-der-tag
		t			kg	
2009 Januar	136 400	133 167	2 851	382	715	23,1
Februar	125 969	122 983	2 633	353	660	23,6
März	140 219	136 895	2 931	393	735	23,7
I. Quartal	402 588	393 045	8 415	1 128	2 110	23,4
April	136 618	133 380	2 855	383	716	23,9
Mai	141 383	138 033	2 955	395	741	23,9
Juni	135 436	132 226	2 831	380	710	23,7
II. Quartal	413 437	403 639	8 641	1 158	2 167	23,8
1. Halbjahr	816 025	796 684	17 056	2 286	4 277	23,6
Juli	136 078	134 105	1 810	164	711	22,9
August	134 313	132 365	1 786	161	702	22,6
September	127 432	125 585	1 695	153	666	22,2
III. Quartal	397 823	392 055	5 291	478	2 079	22,6
Oktober	128 232	126 373	1 705	154	670	21,6
November	123 324	121 535	1 640	148	645	21,5

6. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Ländern²⁾

Bundesland	August 2009 ¹⁾	September 2009 ¹⁾	Oktober 2009 ¹⁾	November 2009 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2009 ¹⁾	1.1. - 30.11. 2008
t						
Bayern	.	.	.	.	.	66 836
Brandenburg	.	.	.	.	.	23 377
Mecklenburg-Vorpommern	.	.	.	.	.	4 876
Sachsen	114 450	108 735	109 474	105 357	1 244 037	1 245 725
Sachsen-Anhalt	.	.	.	.	.	98 396
Thüringen	.	.	.	.	.	1 564
Insgesamt	132 365	125 585	126 373	121 535	1 436 647	1 440 774

1) vorläufige Ergebnisse

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

7. Lieferung von Rohmilch an Molkereien nach Landkreisen¹⁾

Landkreis Direktionsbezirk Land	I. Quartal 2009	II. Quartal 2009	III. Quartal 2009	Oktober 2009	November 2009
	t				
Erzgebirgskreis	42 977	43 974	42 539	13 505	13 127
Mittelsachsen	72 274	74 388	72 837	23 355	22 387
Vogtlandkreis	31 783	32 559	31 940	10 328	9 853
Zwickau	38 226	39 350	38 307	12 325	11 837
Direktionsbezirk Chemnitz	185 260	190 271	185 623	59 512	57 204
Bautzen	42 113	42 932	41 328	13 596	13 132
Görlitz	41 655	42 416	40 463	13 103	12 664
Meißen	27 154	27 981	27 310	8 736	8 522
Sächsische Schweiz- Osterzgebirge	33 765	34 370	33 724	11 004	10 453
Direktionsbezirk Dresden	144 687	147 700	142 824	46 439	44 771
Leipzig	32 083	33 108	31 832	10 178	9 751
Nordsachsen	31 015	32 559	31 776	10 243	9 809
Direktionsbezirk Leipzig	63 098	65 667	63 608	20 421	19 560
Sachsen	393 045	403 639	392 055	126 373	121 535

1) Quelle: Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung - vorläufige Ergebnisse

Abb. 1 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Sachsen zum 1. Dezember 2009
in Prozent

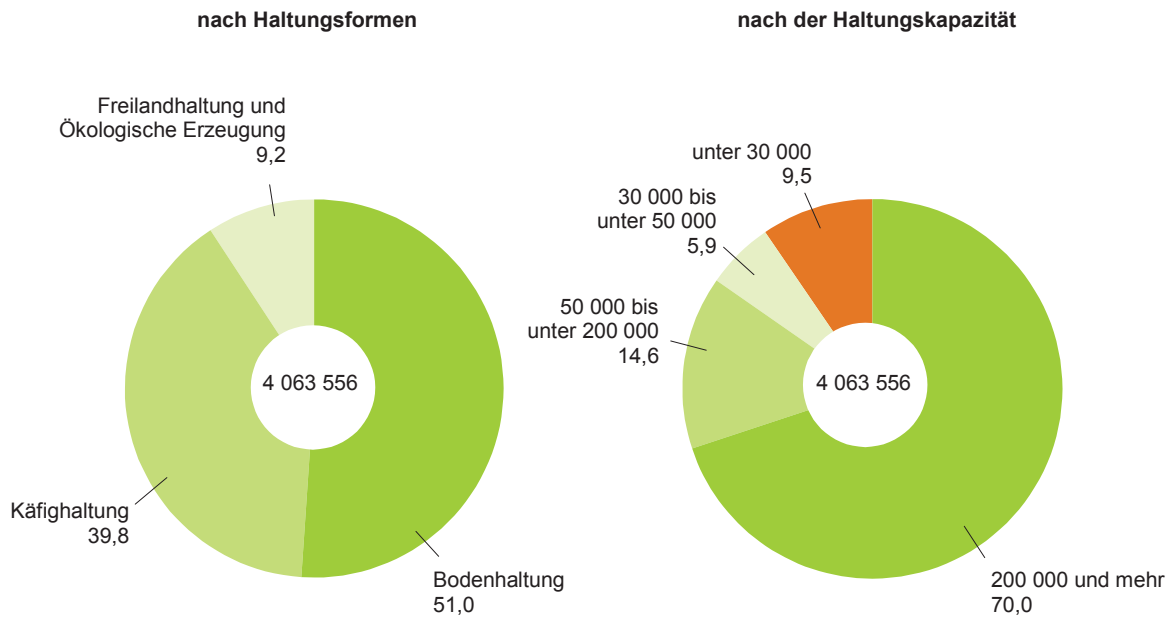
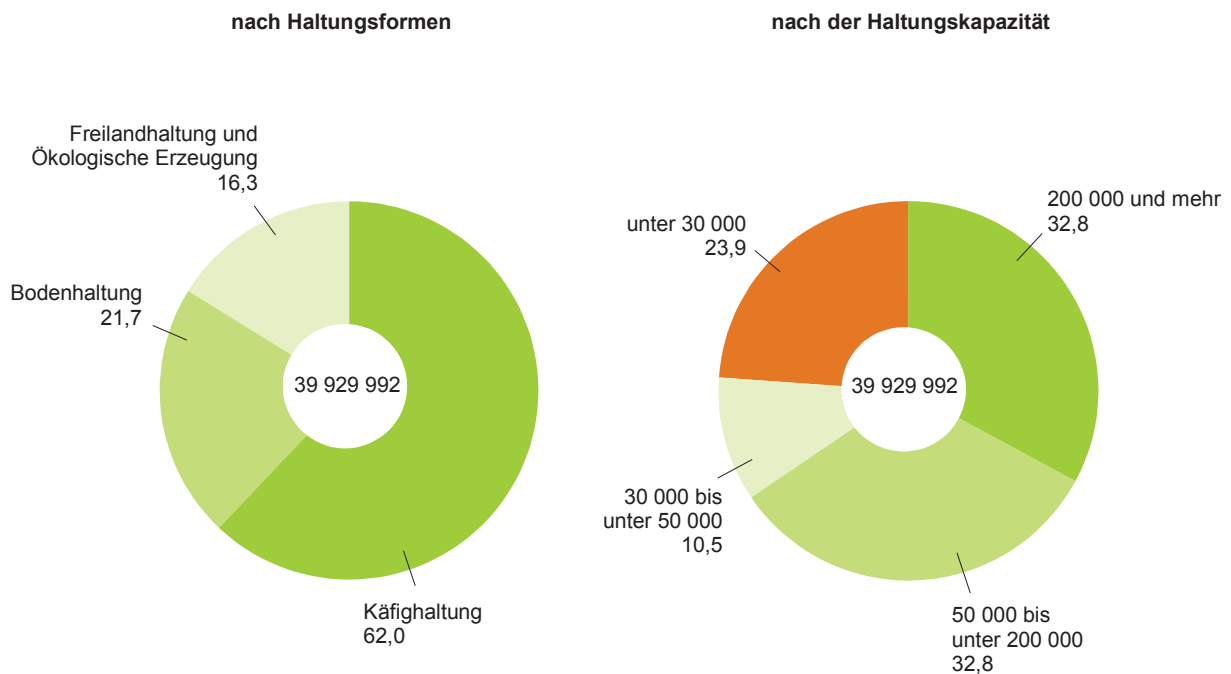


Abb. 2 Hennenhaltungsplätze in Betrieben mit 3 000 und mehr Plätzen in Deutschland zum 1. Dezember 2008
in Prozent



Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen
Hausanschrift: Macherstraße 63, 01917 Kamenz
Postanschrift: Postfach 11 05, 01911 Kamenz
Telefon: +49 3578 33-1424
Fax: +49 3578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
www.statistik.sachsen.de/shop

Redaktionsschluss:
Februar 2010

Copyright

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2010
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

ISSN 1435-8697